

Sexualassistenz für anders begabte Menschen

Erfahrungen einer Berührerin

Michelle Gut

- ausgebildete Berührerin / Sexualassistentin in der Tradition von Dr. Aiha Zemp
- Certified Sexological Bodyworker nach Dr. Joseph Kramer
- ärztl. dipl. Masseurin, Ayurveda-Therapeutin
- anerkannte Wellness- und Tantramasseurin

- dreijährige Töchterhandelsmittelschule in Luzern
- Matura auf dem 2. Bildungsweg in Zürich
- Studium Universität Zürich

Was erwartet Sie in diesem Vortrag?

1. Einleitung

2. Fallbeispiele aus der Praxis



4. Abschliessende Bemerkungen

3. Reaktionen von Angehörigen und Pflegern

1. Einleitung

“Life is like a Box of Chocolates’...you never know which one you're gonna get!”



Forrest Gump by Robert Zemeckis, 1994

2.1 Erfahrungen mit Mehrfachbehinderten

2.1.1. Kevin

- Spastiker im Rollstuhl
- starke Sehbehinderung
- leichte geistige Behinderung
- Kevin wünschte sich Zärtlichkeit und erotische Befriedigung
- besucht mich 3-4 Mal jährlich für 2 Stunden
- Besuche werden von der Tante finanziert



Picture by Shutterstock

2.1 Erfahrungen mit Mehrfachbehinderten

2.1.2. Sandro und Natascha

- Beide hirnerkrankt nach Autounfall
- beide seither geistig und körperlich behindert
- Sandro 25 Jahre alt, im Rollstuhl
- Natascha 30 Jahre alt, gehbehindert
- Das Paar wünschte sich Unterstützung beim Praktizieren von Geschlechtsverkehr



Picture by Shutterstock

2.1 Erfahrungen mit Mehrfachbehinderten

2.1.3. Werner

- Gehörlos
- geistige Behinderung
- Mitte dreissig
- Hat Frauen innerhalb der Wohngruppe sexuell belästigt
- Lernt nun Selbstbefriedigung
- Besucht mich alle zwei Monate für eine Stunde
- Die Besuche werden von den Eltern finanziert



Picture by Shutterstock

2.2. Down Syndrom

2.2.1. Christian

- Down-Syndrom
- Mitte zwanzig
- War sexuell sehr auffällig innerhalb der Wohngruppe
- lernt nun Selbstbefriedigung
- Besucht mich 3 bis 4 Mal jährlich
- Ziel ist, dass er Selbstbefriedigung lernt und die Besuche irgendwann reduziert werden können.



Picture by Shutterstock

2.3. Autist ohne Sprache

2.3.1. Besim

- ▶ Autist ohne Sprache
- ▶ Mitte zwanzig
- ▶ extrem introvertiert
- ▶ versuchte sich wiederholt selbst zu befriedigen
- ▶ Sein Bruder wünschte sich eine 'schnelle' Lösung



Picture by Shutterstock

2.4. Lernbehindert

2.4.1. Erika

- Lernbehindert
- 35 Jahre alt
- Ist extrem schüchtern
- Hatte noch keine Beziehung
- Wüschte sich Hautkontakt, Umarmungen und Zärtlichkeit
- Besucht mich etwa alle zwei Monate
- finanziert die Besuche selbst



Picture by Shutterstock

2.4. Lernbehindert

2.4.2. Daniel und Ida

- Lernbehindert
- Beide 40 Jahre alt
- Ida mit Missbrauchserfahrung in der Jugend
- Daniel vermisste Sexualität in der Beziehung
- Die Besuche bei mir tun Daniel gut und bringen Entspannung in die Beziehung



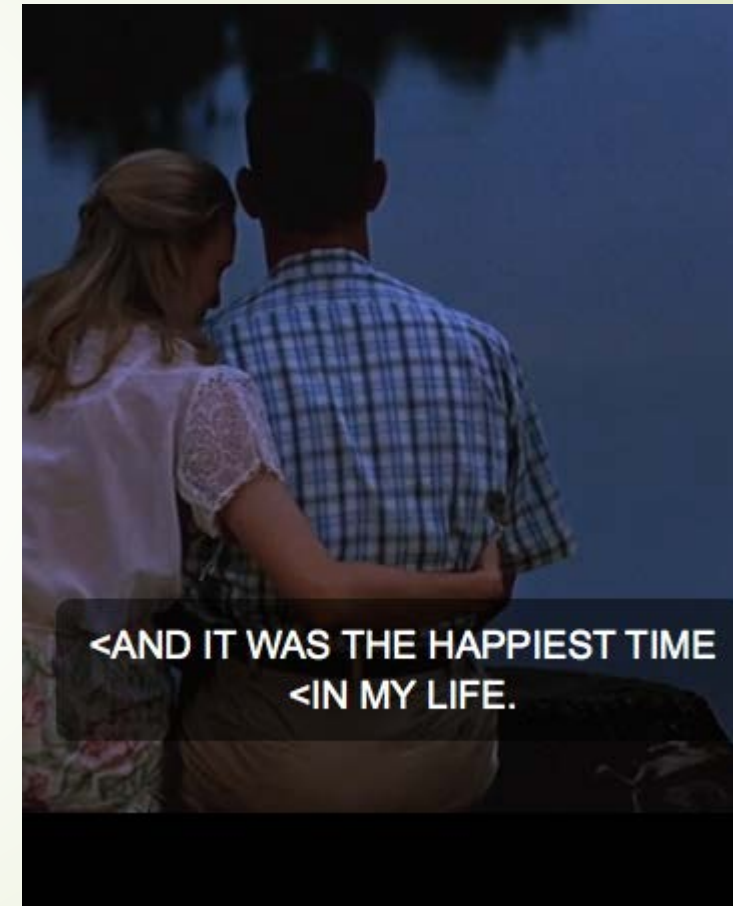
Picture by Shutterstock

3. Reaktionen von Angehörigen und Pflegefachkräften



4. Berühren muss unter die Haut gehen

- ▶ Partnerschaftliche Sexualität fehlt vielen
- ▶ Sexualassistenz deckt gewissen Bedarf nach Nähe, Zuwendung und Sinnlichkeit.
- ▶ Viele Behinderte möchten berührt werden, vor allem die Körpernähe ist sehr wichtig
- ▶ Zärtlichkeit und Hingabe lösen emotionale Blockaden auf und schaffen einen Raum der Ruhe und Entspannung
- ▶ Klienten können ihren Körper neu / anders erfahren
- ▶ Pflegepersonal wird entlastet



Forrest Gump by Robert Zemeckis, 1994



Forrest Gump by Robert Zemeckis, 1994



Forrest Gump by Robert Zemeckis, 1994

„Ich bin kein kluger Mann, aber ich weiss was Liebe ist.“

(Forrest Gump)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!